

**t65 Pseudogley aus lösslehmhaltiger Fließerde über Fließerde aus Material der Oberen Süßwassermolasse**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	t-S03	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	Wald, Grünland	
<b>Relief</b>	einzelner abzugsträger Scheitelpbereich und anschließende, sehr schwach geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	Pseudogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Fließerde (Basislage) mit hohem Anteil an Material der Oberen Süßwassermolasse	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu,G2	3–4 dm
	Tu3,G–Gr2–3	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b> LN	Wald	mittel sauer
		stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	LIIb2, LIIIb2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

vereinzelt Pseudogley aus lösslehmhaltigen Fließerden (t-S05, Kartiereinheit t67) sowie, randlich, Braunerde-Pseudogley und Parabraunerde-Pseudogley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel (320–390 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (120–160 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (240–280 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	hoch	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel (2.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.17

**Verbreitung und Besonderheiten**

Einzelvorkommen bei Mennisweiler (Lkr. Ravensburg)